

vollkommenheit des Wissens und Könnens, zu aktiver und schöpferischer Betätigung und zur Befriedigung der wachsenden geistigen und kulturellen Bedürfnisse ein. Die Vermittlung einer hohen A. ist in der sozialistischen Gesellschaftsordnung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die in der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule vermittelte einheitliche Grundlagenbildung wird durch vielfältige, auf ihr aufbauende Bildungsbemühungen der Gesellschaft ergänzt und bereichert (—\* *einheitliches sozialistisches Bildungswesen*). Das Wesen der sozialistischen A. wird entscheidend durch die in ihr verwirklichte Einheit von Wissenschaftlichkeit und Parteilichkeit und den in der allgemeinbildenden Schule durchgeführten polytechnischen Unterricht sowie die produktive Arbeit der Schüler bestimmt (—» *polytechnische Bildung und Erziehung*). Der Inhalt der sozialistischen A. wird in Übereinstimmung mit den Zielen der gesellschaftlichen Entwicklung, mit dem Entwicklungsstand der Wissenschaften, der Technik und Kultur und mit den realen Möglichkeiten seiner Aneignung festgelegt. Wesentlicher Inhalt der sozialistischen A. sind Theorie und Methoden des Marxismus-Leninismus, die unerlässlich sind für die Erkenntnis der wissenschaftlichen Wahrheit, der allgemeinen Entwicklungsgesetze in Natur, Gesellschaft und im Denken sowie für die Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Wohle des Menschen. Die Ziele und Inhalte der A. sind eindeutig klassenbedingt und immer historisch konkret. In die Bildungsbestrebungen der sozialistischen Gesellschaft sind die humanistischen Ziele und Ideen fortschrittlicher Pädagogen der Vergangenheit und besonders der Arbeiterbewegung eingeflossen. —» *Volkshildungswesen*, —■\* *Weitensbildung*

allgemeine Krise des Kapitalismus: umfassende System- und Gesellschaftskrise des Kapitalismus. Die a. K. erfährt alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens: Ökonomie, Politik, Kultur, Ideologie, Moral usw. Sie umfaßt jenen historischen Zeitabschnitt der Existenz des Kapitalismus, in dem sich der Prozeß seines Niedergangs und seiner revolutionären Ablösung durch den Sozialismus im Weltmaßstab gesetzmäßig vollzieht. Die a. K. ist das Resultat der Zuspitzung aller dem Kapitalismus in seinem imperialistischen Stadium eigenen Widersprüche, vor allem des —» *Grundwiderspruchs des Kapitalismus*, des Widerspruchs zwischen Proletariat und Bourgeoisie, des Widerspruchs zwischen den imperialistischen Mächten und den Entwicklungsländern sowie des Widerspruchs zwischen den imperialistischen Staaten. Das objektive —» *Gesetz der ungleichmäßigen ökonomischen und politischen Entwicklung des Kapitalismus* besagt, daß die objektiven und subjektiven Voraussetzungen für die revolutionäre Ablösung des Kapitalismus durch den Sozialismus nicht in allen kapitalistischen Ländern zugleich heranwachsen. Zwischen dem Sieg des Sozialismus in einem Lande und dem Sieg des Sozialismus im Weltmaßstab liegt eine längere historische Periode, in deren Verlauf sich das internationale Kräfteverhältnis zwischen Sozialismus und Kapitalismus im Ergebnis des Kampfes der Haupttriebkraft der gesellschaftlichen Entwicklung, des —» *sozialistischen Weltsystems*, der internationalen Arbeiterbewegung, der Völker der national befreiten Staaten (—\* *nationale Befreiungsbewegung*) und der demokratischen Massenbewegungen in den imperialistischen Ländern, zugunsten des Sozialismus verändert (—» *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus*). Es ist dies die Epoche der a.K. und des Zusammenbruchs des